

BUND Wonnegau – Jahresrückblick 2021

auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie wurde unsere Arbeit für den Natur- und Umweltschutz erschwert. Dennoch war 2021 ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr für uns. Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei unseren Mitgliedern, Förder*innen und Freund*innen des BUND Wonnegau sowie bei allen aktiven Ehrenamtlichen für ihre Unterstützung bedanken. Mit ihrer Hilfe konnten wir auch in diesem Jahr unsere erfolgreichen Projekte und unsere Arbeit für den Natur- und Umweltschutz fortführen.



Schwerpunkte unseres ehrenamtlichen Engagements sind unsere Pflegeeinsätze im NSG Rosengarten sowie auf unseren Renaturierungsflächen.

Auf unserer Homepage können Sie in der Bilder-Präsentation "Erweiterung Naturschutzgebiet Kalksteinbrüche Rosengarten - Möglichkeiten zur Renaturierung von Trockenstandorten" sehen, wie es überhaupt zu diesem Naturschutzprojekt gekommen ist, welche Maßnahmen durchgeführt und welche Fortschritte erzielt wurden. Wir sind sehr stolz darauf, dass hier die ökologische Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr voranschreitet. 2021 wurden mehr Arten insgesamt sowie auch mehr Rote Liste-Arten nachgewiesen.

Seit August werden Tier- und Pflanzenarten der Erweiterungsfläche auf der Internetplattform naturgucker.de hochgeladen.

Erweiterungsfläche NSG Rosengarten im Sommer 2021





Für unsere Naturkindergruppe BUNDspechte war das Jahr 2021 corona-bedingt wieder eine Herausforderung. Viele Treffen mussten ausfallen oder konnten nur mit eingeschränkter Teilnehmerzahl stattfinden. Trotzdem hat die Gruppe einige Projekte umgesetzt. Zum Beispiel haben die Kinder ab Ende März mit ihren Leiterinnen Sabine Schwabe und Nancy Zimmermann mit der Bepflanzung der Hochbeete auf dem Gelände des Grünen Klassenzimmers am Entdeckerpfad in Flornborn begonnen. Es wurden drei Beete angelegt: eins für Wildbienen, Hummeln und Co., eins für Käfer, Wanzen und Schwebfliegen sowie ein Beet für Schmetterlinge. Ab Juni durften sich die Kinder dann endlich wieder regelmäßig treffen. Einige BUNDspechte säten zusammen mit Aktiven des BUND Wonnegau am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr in Flornborn eine Blühwiese ein. Im Juli luden sie zum Natur-Familien-Gottesdienst und anschließender Natur-Rallye ein. Spielerisch und mit allen Sinnen konnten die BUNDspechte im letzten Jahr auch viel zu den Schwerpunktthemen „Bäume“ und „Greifvögel“ erlernen.

Unsere Ortsgruppe Osthofen stiftete zum Gedenken an Rüdiger Wagner - den ersten Osthofener Naturschützer - eine Linde an der Friedrich-Ebert-Straße in Osthofen. Im Rahmen von „Plant For The Planet“ haben die Aktiven kräftig bei der Pflanzaktion für eine neue Streuobstwiese mitgeholfen. Viele Apfel- und Birnbäume wurden gepflanzt. Schonende Pflegemaßnahmen und Ersatzpflanzungen im historischen Gräberfeld des Bergfriedhofs wurden im November in Kooperation mit dem Kulturnetzwerk Osthofen e.V. durchgeführt. Bereits seit 2013 finden hier gemeinschaftliche Pflegemaßnahmen statt. Eine regelmäßige und nachhaltige Pflege ist notwendig. Viele historische Grabmäler konnten so vor der Zerstörung durch Efeu, Moos und herabfallende Äste bewahrt werden, einige wurden unter den Laubschichten auch ganz neu entdeckt. Auf dem historischen Bergfriedhof pflanzen wir ganz gezielt heimische Bäume und Sträucher nach, um einen ökologischen Mehrwert zu schaffen. Arten wie Linde, Eibe, Wildrose und vor allem als heimischer Ersatz für die alten abgestorbenen Buchsbäume Liguster bieten Vögeln, Insekten, Spinnen und vielen anderen Tieren einen Lebensraum.



Bilder: Archiv des BUND Wonnegau 2021

Homepage: <https://wonnegau.bund-rlp.de>

Instagram: https://www.instagram.com/bund_rheinessen

Facebook: <https://m.facebook.com/BundKreisgruppeWonnegau>